

# transkript

28. JAHR. № 1. 2022.

WIRTSCHAFT. TECHNOLOGIE. LEBEN.

LABORWELT

ISSN 1435-5272 | A 49017

BIOPHARMA

## GELD SUCHT ZUKUNFT

SPEZIAL

BIOPRODUKTION  
D/A/CH-REGION

WISSENSCHAFT

T-ZELL-ANTWORT  
BEI VIRUSINFEKTION

INTERVIEW

MARIANNE MERTENS,  
APOLLO HEALTH

LABORWELT

AUTOMATION

ESG

BIOCOM®

# EINHEITSPATENT KOMMT

Nach einem langen und steinigen Weg ist das Einheitspatent-system auf der Zielgeraden und wird voraussichtlich noch vor Jahresende in Kraft treten. Das Europäische Patentamt hat Übergangsmaßnahmen für eine zeitnahe Inanspruchnahme des Einheitspatents eingeführt.

von Dr. Erich Fritsche, Partner, Wallinger Ricker Schlotter Tostmann, Patent- und Rechtsanwälte

Mit der Ratifizierung des Protokolls über die vorläufige Anwendung des Übereinkommens über das Europäische Patentgericht (EPGÜ) durch Österreich am 18. Januar 2022 können nun die abschließenden Vorbereitungen für das Einheitliche Patentgericht beginnen. Sobald absehbar ist, dass das Einheitliche Patentgericht voll arbeitsfähig ist, will auch Deutschland seine Ratifikationsurkunde zum EPGÜ hinterlegen. Deutschland ist der letzte Mitgliedstaat, der verbindlich ratifizieren muss, damit das Einheitspatent-system nach einer Übergangsfrist von drei Monaten zum Monatsbeginn Realität wird. Der Start des neuen einheitlichen Patentsystems wird noch vor Ende 2022 erwartet.

## EINHEITLICHE WIRKUNG

Das Einheitspatent ermöglicht es auf einfache und – zumindest falls Schutz für mindestens vier Mitgliedstaaten angestrebt wird – kosteneffiziente Weise, einheitlichen Patentschutz in allen (bis zu 24) teilnehmenden EU-Mitgliedstaaten zu erhalten. Es tritt als zusätzliche Option neben die nationalen und „klassischen“ europäischen Patente. Um ein Einheitspatent zu erlangen, muss ein Anmelder zunächst eine europäische Patentanmeldung beim Europäischen Patentamt (EPA) einreichen und innerhalb eines Monats nach Erteilung eines



europäischen Patents einen „Antrag auf einheitliche Wirkung“ stellen.

## FRÜHER ANTRAG

Damit das Einheitspatent zeitnah genutzt werden kann, hat das EPA zwei Unterstützungsmaßnahmen beschlossen. Diese sind für europäische Patentanmeldungen vorgesehen, die sich bereits in der Schlussphase des Erteilungsverfahrens befinden und für welche bereits eine Mitteilung über die beabsichtigte Patenterteilung erlassen wurde. Die Maßnahmen werden von dem Tag an, an dem Deutschland die Ratifikationsurkunde zum EPGÜ hinterlegt hat, bis zum Inkrafttreten des Einheitspatent-systems drei bis vier Monate später verfügbar

sein. Die erste Maßnahme ermöglicht es Anmeldern, bereits vor dem Beginn des einheitlichen Patentsystems einen „frühen Antrag auf einheitliche Wirkung“ zu stellen. Dadurch kann das EPA die einheitliche Wirkung sofort nach dem Start des Einheitspatentsystems eintragen.

## AUFSCIEBEN DER ERTEILUNG

Die zweite Maßnahme, die vom Präsidenten des EPA am 22. Dezember 2021 beschlossen wurde, wird es Anmeldern ermöglichen, in Erwiderung auf die Mitteilung über die beabsichtigte Patenterteilung eine „Verschiebung der Entscheidung über die Erteilung des europäischen Patents“ zu beantragen. Das EPA wird dann die Erteilung aufschieben und erst am oder unmittelbar nach dem Start des Einheitspatentsystems bekannt machen. Diese Möglichkeit hat einen erheblichen praktischen Nutzen, da dadurch auch für europäische Patente, die ansonsten vor dem Beginn des Einheitspatentsystems erteilt worden wären, ein Einheitspatent erlangt werden kann. Anmelder von europäischen Patentanmeldungen, die bereits die Schlussphase der Erteilungsphase erreicht haben, sollten also frühzeitig entscheiden, ob ein einheitlicher Patentschutz für sie in Frage kommt, so dass sie nach Hinterlegung der Ratifikationsurkunde zum EPGÜ durch Deutschland eine oder beide der Übergangsmaßnahmen ergreifen können.

# IHR MEDIKAMENT SCHÜTZT MENSCHEN? WIR SCHÜTZEN IHRE IDEE.

Eine der führenden  
Kanzleien in  
Deutschland im  
Patentrecht

JUVE Handbuch 2020/2021



Wir verstehen. Egal, wie komplex oder fachspezifisch Ihre Idee ist. Denn unsere Patentanwälte sind selbst Experten. Mit langjährigen Karrieren in Forschung, Entwicklung und der Industrie. Präzise und Hand in Hand mit unseren Rechtsanwältinnen entwickeln wir sichere Patent-Strategien, die allen nationalen und internationalen Anforderungen standhalten. Damit Sie rundum bestens beraten sind.